

## Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 01: Methoden der Philosophie</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21001	360 h	3 Semester	1./3. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Proseminar: <i>Wissenschaftspropädeutisches Proseminar (P)</i></b>	2 SWS / 21 h	189 h	7 LP
	<b>b) Tutorium: <i>Tutorium zum wissenschaftspropädeutischen Proseminar (P)</i></b>	1 SWS / 10,5 h	19,5 h	1 LP
	<b>c) Übung: <i>Argumentationstheorie (P)</i></b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>d) Cours magistral: <i>UE 2 Philosophie morale et politique et initiation aux sciences sociales: Initiation aux sciences sociales (P)</i></b>	25 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente</li> <li>• Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen</li> <li>• Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen</li> <li>• Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen</li> <li>• Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen</li> <li>• Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie</li> <li>• Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika</li> <li>• Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten</li> <li>• Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen</li> <li>• Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen</li> <li>• Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente &amp; aktuelle Strömungen, Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsprofile, Arbeitsalltag und Voraussetzungen verschiedener Tätigkeitsfelder durch Vorträge von AbsolventInnen der Geistes- und Kulturwissenschaften</li> <li>• Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen</li> <li>• Grundlagen des Argumentierens</li> <li>• Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen</li> <li>• Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> <li>• Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			

8.	Leistungsüberprüfungen
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>
	Keine
	<i>8.3. Modulprüfung</i>
	Hausarbeit (8-10 Seiten) in a) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	<i>8.4 Modulnote</i>
	Note der Hausarbeit
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	12 LP von 93 LP = 12,9 %
10.	Häufigkeit des Angebots
	jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

## Modul 02: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21005	420 h	5 Semester	1./5. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Philosophie der Antike (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Vorlesung: Einführung in die Philosophie des Mittelalters (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>c) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophie der Antike (P)</b>	2 SWS / 21 h	189 h	7 LP
	<b>d) Travaux dirigés: UE 4 Philosophie générale et médiévale: Philosophie médiévale (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur</li> <li>• Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden</li> <li>• Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen</li> <li>• Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen</li> <li>• Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte</li> <li>• Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte</li> <li>• Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in c) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformengemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 14 LP von 93 LP = 15,05 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

## Modul 03: Theoretische Philosophie I

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.030	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Theoretische Philosophie I (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Erkenntnistheorie und Kenntnisse der zentralen Positionen und Begriffe der Erkenntnistheorie</li> <li>• Einblick in die erkenntnistheoretischen Grundlagenfragen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von Texten und Argumenten in logisch-argumentativer Hinsicht und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten</li> <li>• Schulung der Fähigkeit des logischen Schließens, der logischen Analyse von Texten, der Erkennung und Vermeidung logischer Fehlschlüsse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> <li>• Kompetenzen im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik</li> <li>• Kompetenz in den Ansätzen des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen, Erörterung der zentralen erkenntnistheoretischen Begriffe</li> <li>• Grundlagen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik, Techniken des logischen Schließens</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> <li>• Überblick über die jeweiligen Ansätzen und den korrespondierenden Unterschieden im Selbstverständnis des Erkenntnisobjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis</li> <li>• Überblick über Empirismus, Rationalismus und Transzendentalphilosophie, Abwägen ihrer Grundannahmen und Reflektieren signifikanter Modifikationen innerhalb ihrer Traditionen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kernfach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p><b>8.4. Modulnote</b> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 93 LP = 7,53 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Rolf Busse (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

## Modul 04: Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.050	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten</li> <li>• Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung)</li> <li>• Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen</li> <li>• Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik)</li> <li>• Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie)</li> <li>• Ethik der Moderne und der Postmoderne</li> <li>• Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz, Kern- und Beifach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 93 LP = 7,53 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

## Modul 05: Vertiefungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21010	360 h	1 Semester	4. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 2 Histoire de la philosophie et philosophie de l'éducation: Histoire de la philosophie (P)</b>	25 h	155 h	6 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 1 Philosophie morale et politique et esthétique: Philosophie morale et politique (P)</b>	25 h	35 h	2 LP
	<b>c) Travaux dirigés: UE 1 Philosophie morale et politique et esthétique: Esthétique (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sind dazu in der Lage, die moralische Dimension allen menschlichen Denkens und Handelns zu analysieren, zu verdeutlichen, im gesellschaftlichen und politischen Kontext zu beurteilen und gleichermaßen die ästhetische Relevanz hiervon einzuschätzen.			
4.	Inhalte Vertiefende Analyse der Moralphilosophie und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Hierbei wird der Bezug zu Natur, Technik, Gesundheit, Ökologie, Biotechnik usw. vorwiegend aus moralisch-politischer Perspektive hergestellt, wobei der ästhetische Aspekt eine ähnlich starke Gewichtung wie in Mainz erfährt. Ausgewählte klassische Texte zur geschichtlichen Entwicklung des philosophischen Denkens.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine			
	8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.4. <i>Modulnote</i> Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 93 LP = 12,9 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Keine			

## Modul 06: Philosophie der Neuzeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.070	210 h	1 Semester	2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Philosophie der Neuzeit (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen</li> <li>• Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen</li> <li>• Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung</li> <li>• Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen</li> <li>• Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens</li> <li>• Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“</li> <li>• Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kern- und Beifach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 93 LP = 7,53 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			

## Modul 07: Theoretische Philosophie II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21015	210 h	1 Semester	5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen.			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 93 LP = 7,53 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Keine			

## Modul 08.1: Schwerpunktmodul 1 (historisch): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21020	270 h	1 Semester	5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la Philosophie moderne ou antique (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Zu a): Teilbereich Philosophie der Antike <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen</li> </ul> Teilbereich Philosophie des Mittelalters <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen</li> </ul> Zu b): Teilbereich Philosophie der Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart</li> <li>Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext</li> <li>Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie</li> <li>Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie</li> <li>Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	Zu a): Teilbereich Philosophie der Antike <ul style="list-style-type: none"> <li>Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</li> <li>Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> Teilbereich Philosophie des Mittelalters <ul style="list-style-type: none"> <li>Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</li> <li>Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> Zu b): Teilbereich Philosophie der Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants</li> <li>Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine			
	8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			

	<p>8.4. Modulnote</p> <p>Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>7 LP von 93 LP = 7,53 %</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

## Modul 08.2: Schwerpunktmodul 2 (systematisch): Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21025	210 h	1 Semester	3. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 2 Philosophie morale et politique et initiation aux sciences sociales: Philosophie morale et politique (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE 4 Logique et Informatique: Logique (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Teilbereich Theoretische Philosophie I <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen</li> <li>Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> <li>Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken</li> <li>Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> <li>Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen</li> </ul> Teilbereich Theoretische Philosophie II <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext</li> <li>Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen</li> <li>Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion</li> <li>Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte</li> <li>Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen</li> </ul> Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen</li> <li>Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und –horizonte</li> <li>Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik)</li> <li>Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>			
4.	Inhalte Teilbereich Theoretische Philosophie I <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik</li> <li>Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> </ul> Teilbereich Theoretische Philosophie II <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes</li> <li>Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften</li> </ul> Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien; b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine			

	<p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i></p> <p>Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>7 LP von 93 LP = 7,53 %</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

## Modul 09: Projektmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21030	390 h	2 Semester	3./4. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Praktikum</b>	180 h		6 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Philosophie générale (P)</b>	25 h	25 h	7 LP
2.	Gruppengrößen	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne		
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektmanagement, strategische und konzeptionelle Fähigkeiten, praktische Erfahrung, Problemlösungskompetenz, arbeitsmarktrelevante Kenntnisse wie u.a. Gesprächsführung, Recherchetechniken, Fremdsprachen, soziale Kompetenz, didaktische Kompetenz (abhängig von durchgeführtem Projekt)</li> <li>Methodenkompetenz, Selbstständigkeit in der Durchführung von Projekten, Koordinationskompetenz</li> <li>Kenntnis der Formen, Aufgaben und Strategien der Anwendung philosophischer Theorien</li> <li>Einblick in berufliche Felder und Umgang mit relevanten Anforderungen</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen.</p>		
4.	Inhalte	<p>Die Projekte besitzen eine praxisorientierte oder interdisziplinäre Ausrichtung, die jeweils spezifisch philosophische Grundlagen in ihrer Anwendbarkeit erfahrbar machen; hierzu werden alternierend unterschiedliche Projekte angeboten, etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediation: Grundlagen und Praxis der Vermittlung widerstreitender Interessen und deren Konfliktlösungen</li> <li>Redaktion und Edition: Konzeption und Durchführung einer Publikation</li> <li>Archiv und Recherche: themenzentrierte Vor-Ort-Recherche in verschiedenen Archiven, Sammlungen und Bibliotheken; Dokumentation der gewonnenen Ergebnisse</li> <li>Übersetzung: Erarbeitung und Publikation einer eigenständigen Übersetzung eines relevanten philosophischen Textes</li> <li>Kreatives Schreiben: Theorie und Praxis alternativer Textformen</li> <li>Forschungsorientiertes Praktikum: philosophische Begleitung von arbeitsweltlichen, lebensweltlichen und wissenschaftlichen Prozessen; z. B. Begleitung einer klinischen Studie, Reflexion der Grundlagen der Politikberatung, Hospitation in einem Zentrum für Umweltdidaktik etc.</li> <li>Didaktik und Vermittlung: Durchführung eines angeleiteten Tutoriums</li> <li>Indische Philosophie: HS und Ü zu Grundpositionen und Texten der indischen Philosophie (wahlweise in Kooperation mit Institut für Indologie)</li> <li>Philosophie, Ästhetik und Medien: Projekt zu Struktur, Einfluss, Ästhetik und anthropologischem Stellenwert der neuen Medien (wahlweise in Kooperation mit Filmwissenschaft)</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Exemplarische Einführung in Hauptwerke der theoretischen und der praktischen Philosophie.</p> <p>Das Praktikum soll im Partnerland absolviert werden.</p>		
5.	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz		
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine		
7.	Zugangsvoraussetzung(en)	Keine		
8.	Leistungsüberprüfungen	<p><b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p><b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine</p> <p><b>8.3. Modulprüfung</b> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p><b>8.4. Modulnote</b> Keine</p>		
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen	0 LP von 93 LP = 0,0 %		
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr		

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Matthias Koßler (Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen Keine

## Modul 10: Wahlmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D59.21035	390 h	4 Semester	3./4./6. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Travaux dirigés: UE 1 Philosophie générale et histoire de philosophie moderne: Histoire de la philosophie moderne (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 4 Philosophie des sciences ou pré-professionalisation: Philosophie des sciences (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
	<b>c) Seminar: Seminar (3) (WP)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung</li> <li>• Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts</li> <li>• Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich</li> <li>• Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung</li> <li>• Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen</li> <li>• Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden eignen sich wichtige Positionen des neuzeitlichen Denkens an und verstehen es, deren Für und Wider darzulegen. Dies gilt insbesondere für aktuelle Positionen der Wissenschaftsphilosophie.			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt</li> <li>• Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen</li> <li>•</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Einführung in grundlegende Werke der neuzeitlichen Philosophie, unter besonderer Berücksichtigung aktueller Positionen der Wissenschaftsphilosophie.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Philosophie Studienstart Mainz			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in c) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 93 LP = 13,98 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter) und MitarbeiterInnen sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.			